

Sitzungsvorlage

zur **öffentlichen Sitzung**
der Gemeinde Untergruppenbach



Gemeinde Untergruppenbach

Gremium	Sitzungsdatum	Behandlung
Gemeinderat	25.04.2024	Entscheidung

Vorlage Nr.: - BV/0048/2024 -

Sanierung des Freibades – Gestaltung der Außenanlagen

Sachverhalt:

Wie beim vorstehenden Tagesordnungspunkt ausgeführt, soll im September 2024 mit der Freibadsanierung begonnen werden. Das erste Arbeitspaket (vorheriger Tagesordnungspunkt) soll bereits im Rahmen dieser Gemeinderatssitzung vergeben werden.

Im nächsten Schritt müssen nun die Gewerke Garten- und Landschaftsbau, Schlosser sowie Heizung / Sanitär ausgeschrieben werden.

Doch vorab sind abschließende Festlegungen bezüglich der Gestaltung der Außenanlage erforderlich. Gemeinsam mit Frau Bock vom Ingenieurbüro Fritz-Planung wird die Planung der Außenanlage vorgestellt.

In der ursprünglichen Kostenschätzung wurden 244.500,00 Euro für die Galabauarbeiten veranschlagt, was nach näherer Betrachtung sehr tief gegriffen scheint.

Weiterführende Planungsgrundlagen:

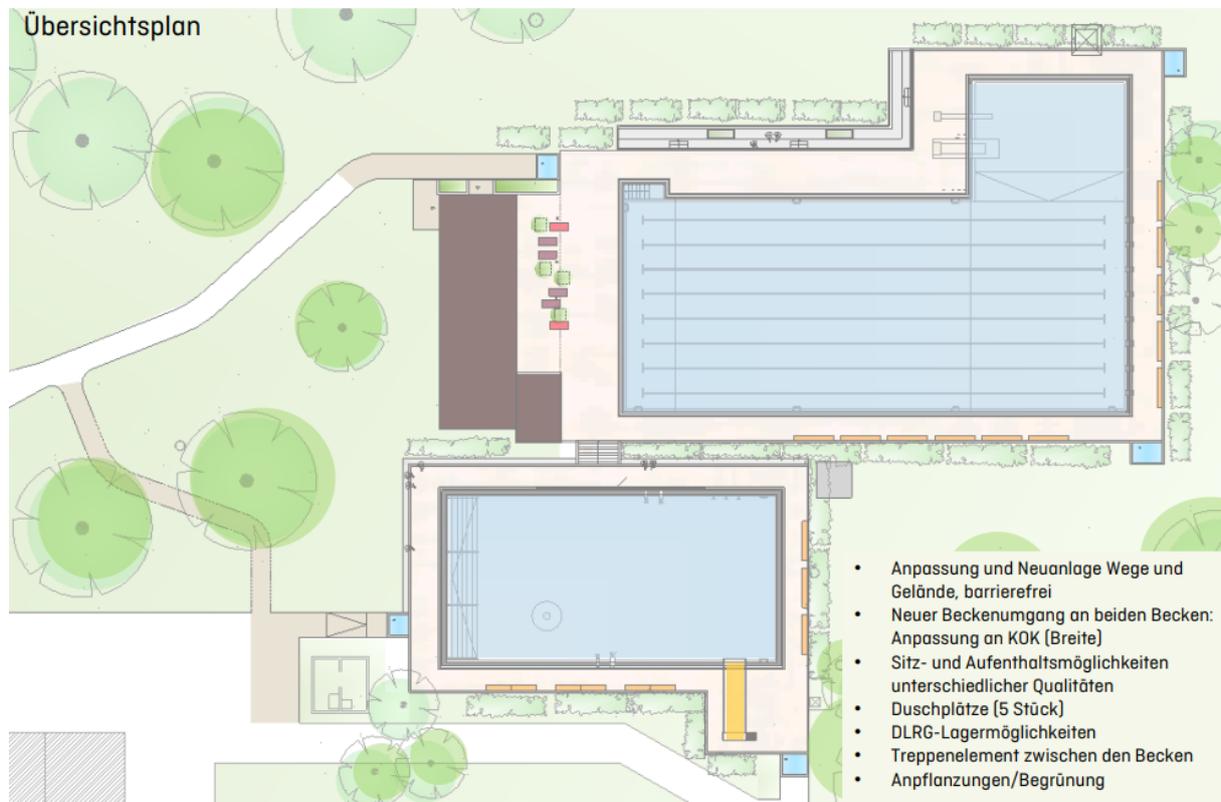
Neben der technischen Erneuerung des Bades soll mit der Sanierung eine weitere Aufwertung der Aufenthaltsqualität einhergehen. So soll beispielsweise der Bereich vor dem neuen Technikgebäude mit Pflanztrögen & Flächen sowie fest verbauten Möbeln ausgestattet werden, um hier weitere ansprechende Aufenthaltsmöglichkeiten zu bieten.

Im weiteren Planungsprozess wurde festgelegt, das alte DLRG-Gebäude abzurechen. Es wird empfohlen, den Randbereich des westlichen Schwimmerbeckens teilweise durch eine zweireihige Tribüne mit Pflanzfeldern aufzuwerten (siehe Plan in der Anlage).

Zusätzlich zu den ursprünglichen Ansätzen soll der Verbindungsweg links des neuen Technikgebäudes mit ausgeführt werden. Diese Maßnahme wird durch die Bearbeitung des Arbeitsraumes und den Entfall des alten, direkten Weges zum Sportbecken als sinnvoll empfohlen. Der Querweg bietet die Möglichkeit, das Schwimmerbecken und die oberen Umkleidekabinen barrierefrei zu erreichen.

Für die Außenanlagen (Beckenumgänge und Wege) sind gemäß der Planung ca. 1.300 m² Pflaster / Platten geplant.

Im Rahmen der Sitzung soll die Planung ausführlich vorgestellt und festgelegt werden, ob die Ausschreibung auf dieser Grundlage erstellt und ausgegeben werden soll. Eine erste grobe Kostenschätzung geht von Kosten von ca. 500.000 Euro netto aus.



In einem nächsten Schritt wird das Ingenieurbüro dann ein bepreistes Leistungsverzeichnis erarbeiten, um die Kosten detaillierter nachzuschärfen. Sollten die Kostenansätze deutlich von der überschlägigen Annahme (500.000 €) abweichen, wird erneut im Gremium über die Planung beraten.

Beschlussvorschlag:

Die von dem Ingenieurbüro Fritz-Planung vorgestellte Außenanlagenplanung wird wie dargestellt beschlossen. Sie soll als Grundlage für den weiteren Planungs- und Ausschreibungsprozess verwendet werden.

Anlagen:

240425_Präsentation_Außenanlagen_GR